

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C82-C85: NHL

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2016
Patienten	9 952
Erkrankungen	10 039
Erstellungsdatum	21.08.2018
Exportdatum	09.08.2018
Population	4,81 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninistr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC8285G-ICD-10-C82-C85-NHL-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	5
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	8
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	9
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	10
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	11
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	12
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	13
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	14
8a	Kartierung Inzidenz (WS) nach Landkreisen (Grafik)	16
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	17
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	18
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	19
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	20
10	Sterbealter Mediane	21
11	Mortalität nach Sterbejahr	23
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	24
13	Altersspezifische Mortalität	25
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	26
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	28
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	29
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	30
18a	Kartierung Mortalität (WS) nach Landkreisen (Grafik)	31
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	32

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken** (graue Taste ) , **Überleben** (rote Taste )
und **spezielle Auswertungen** (blaue Taste )

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im August 2018

- [#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C82.-	Follikuläres Lymphom
C82.0	Follikuläres Lymphom Grad I
C82.1	Follikuläres Lymphom Grad II
C82.2	Follikuläres Lymphom Grad III, nicht näher bezeichnet
C82.3	Follikuläres Lymphom Grad IIIa
C82.4	Follikuläres Lymphom Grad IIIb
C82.5	Diffuses Follikelzentrumslymphom
C82.6	Kutanes Follikelzentrumslymphom
C82.7	Sonstige Typen des follikulären Lymphoms
C82.9	Follikuläres Lymphom, nicht näher bezeichnet
C83.-	Nicht follikuläres Lymphom
C83.0	Kleinzelliges B-Zell-Lymphom
C83.1	Mantelzell-Lymphom
C83.3	Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom
C83.5	Lymphoblastisches Lymphom
C83.7	Burkitt-Lymphom
C83.8	Sonstige nicht follikuläre Lymphome
C83.9	Nicht follikuläres Lymphom, nicht näher bezeichnet
C84.-	Reifzellige T/NK-Zell-Lymphome
C84.0	Mycosis fungoides
C84.1	Sézary-Syndrom
C84.4	Peripheres T-Zell-Lymphom, nicht spezifiziert
C84.5	Sonstige reifzellige T/NK-Zell-Lymphome
C84.6	Anaplastisches großzelliges Lymphom, ALK-positiv
C84.7	Anaplastisches großzelliges Lymphom, ALK-negativ
C84.8	Kutanes T-Zell-Lymphom, nicht näher bezeichnet
C84.9	Reifzelliges T/NK-Zell-Lymphom, nicht näher bezeichnet
C85.-	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
C85.1	B-Zell-Lymphom, nicht näher bezeichnet
C85.2	Mediastinales (thymisches) großzelliges B-Zell-Lymphom
C85.7	Sonstige näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
C85.9	Non-Hodgkin-Lymphom, nicht näher bezeichnet

... falls nicht vorhanden ...

Histologiekodes (ICD-O-3 2014) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
9823/3	Chronische lymphatische B-Zell-Leukämie/kleinzelliges lymphozytisches Lymphom

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	323	39	12.1	9.0	11.4	77.1	98.1
1999	327	54	16.5	8.3	11.3	74.6	97.9
2000	287	41	14.3	8.5	11.2	71.8	95.1
2001	326	44	13.5	9.5	11.1	67.8	94.8
2002	527	101	19.2	10.6	10.9	70.6	97.3 #
2003	540	68	12.6	11.5	10.8	64.3	95.6
2004	579	61	10.5	11.8	10.6	60.8	93.4
2005	528	58	11.0	11.9	10.1	58.1	89.0
2006	574	47	8.2	12.1	9.7	58.7	91.6
2007	663	67	10.1	12.6	9.4	60.3	80.4 #
2008	632	47	7.4	13.1	8.8	55.5	71.7
2009	694	44	6.3	13.8	8.2	49.7	68.3
2010	660	51	7.7	14.2	7.9	51.2	74.2
2011	679	62	9.1	14.7	7.4	50.2	70.7
2012	632	40	6.3	15.2	6.8	46.0	68.5
2013	687	41	6.0	16.0	6.2	44.7	71.0
2014	612	38	6.2	16.5	5.7	41.0	71.6
2015	449	44	9.8	16.9	5.4	43.0	97.6
2016	320	46	14.4	17.1	3.5	36.9	76.9 ##
1998-2016	10039	993	9.9	17.1	11.4	55.5	82.3

10 039 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 9 952 Patienten. Von diesen 9 952 Patienten sind derzeit 2 675 Patienten (26,9 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 2 016 / 493 / 166 (20,3 % / 5,0 % / 1,7 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 612 Fällen diagnostiziert worden, von denen 16,5 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 5,7 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher		
1998	168	52.0	19	11.3	8.3	11.8	78.6	98.8
1999	165	50.5	25	15.2	7.8	11.7	78.8	98.8
2000	149	51.9	22	14.8	8.7	11.7	73.2	94.0
2001	163	50.0	19	11.7	9.3	11.5	68.1	93.9
2002	276	52.4	49	17.8	11.1	11.3	71.7	97.8 #
2003	262	48.5	36	13.7	12.1	11.1	64.9	95.0
2004	304	52.5	29	9.5	12.4	10.9	59.5	93.4
2005	268	50.8	24	9.0	12.6	10.3	57.5	90.3
2006	324	56.4	25	7.7	12.8	10.0	60.8	92.6
2007	353	53.2	36	10.2	13.1	9.6	61.5	81.6 #
2008	352	55.7	27	7.7	13.9	8.9	58.0	74.4
2009	377	54.3	25	6.6	14.6	8.2	48.5	68.7
2010	353	53.5	28	7.9	15.2	7.9	54.4	74.5
2011	375	55.2	26	6.9	15.6	7.2	50.7	71.5
2012	328	51.9	22	6.7	16.1	6.5	47.9	69.2
2013	378	55.0	26	6.9	17.0	6.2	48.4	74.1
2014	350	57.2	18	5.1	17.3	6.5	42.9	72.6
2015	248	55.2	22	8.9	17.9	5.1	43.5	97.6
2016	189	59.1	27	14.3	18.2	2.1	38.6	75.7 ##
1998-2016	5382	53.6	505	9.4	18.2	11.8	56.5	82.7

5 382 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 5 336 Patienten. Von diesen 5 336 Patienten sind derzeit 1 527 Patienten (28,6 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 153 / 282 / 92 (21,6 % / 5,3 % / 1,7 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 350 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,3 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 6,5 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	155	48.0	20	12.9	9.7	11.0	75.5	97.4
1999	162	49.5	29	17.9	8.8	10.9	70.4	96.9
2000	138	48.1	19	13.8	8.4	10.7	70.3	96.4
2001	163	50.0	25	15.3	9.7	10.6	67.5	95.7
2002	251	47.6	52	20.7	10.1	10.4	69.3	96.8 #
2003	278	51.5	32	11.5	10.9	10.4	63.7	96.0
2004	275	47.5	32	11.6	11.1	10.3	62.2	93.5
2005	260	49.2	34	13.1	11.1	9.8	58.8	87.7
2006	250	43.6	22	8.8	11.4	9.4	56.0	90.4
2007	310	46.8	31	10.0	12.1	9.1	59.0	79.0 #
2008	280	44.3	20	7.1	12.3	8.6	52.5	68.2
2009	317	45.7	19	6.0	12.9	8.3	51.1	67.8
2010	307	46.5	23	7.5	13.2	8.0	47.6	73.9
2011	304	44.8	36	11.8	13.7	7.5	49.7	69.7
2012	304	48.1	18	5.9	14.3	7.1	44.1	67.8
2013	309	45.0	15	4.9	14.9	6.3	40.1	67.3
2014	262	42.8	20	7.6	15.5	4.6	38.5	70.2
2015	201	44.8	22	10.9	15.8	5.8	42.3	97.5
2016	131	40.9	19	14.5	15.8	5.4	34.4	78.6 ##
1998-2016	4657	46.4	488	10.5	15.8	11.0	54.3	81.7

4 657 Diagnosen aus den Jahren 1998-2016 beziehen sich auf insgesamt 4 616 Patienten. Von diesen 4 616 Patienten sind derzeit 1 148 Patienten (24,9%) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 863 / 211 / 74 (18,7 % / 4,6 % / 1,6 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2014 ist eine Gruppe von 262 Fällen diagnostiziert worden, von denen 15,5 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 4,6 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	168	155	15.2	13.2	10.0	6.7	14.0	9.3	17.9	11.5
1999	165	162	14.7	13.7	9.7	6.9	13.3	9.6	16.6	11.9
2000	149	138	13.1	11.5	8.3	5.7	11.7	8.2	14.9	10.3
2001	163	163	14.1	13.4	8.9	6.6	12.6	9.3	15.8	11.4
2002	276	251	14.8	12.8	8.9	5.8	12.6	8.4	15.8	10.7
2003	262	278	14.0	14.1	8.6	7.3	12.0	10.1	15.0	12.1
2004	304	275	16.2	13.9	9.9	6.6	13.8	9.2	16.5	11.6
2005	268	260	14.1	13.1	8.5	6.3	11.8	8.8	14.7	10.8
2006	324	250	16.9	12.4	9.6	6.0	13.6	8.5	17.2	10.4
2007	353	310	15.9	13.4	8.9	6.4	12.8	9.0	16.2	11.2
2008	352	280	15.8	12.1	8.8	5.4	12.2	7.7	15.5	9.7
2009	377	317	16.9	13.6	9.5	6.2	13.1	8.7	16.2	10.9
2010	353	307	15.7	13.1	8.4	6.2	11.9	8.6	15.1	10.6
2011	375	304	16.8	13.0	8.9	5.8	12.5	8.1	15.8	10.0
2012	328	304	14.5	12.9	6.9	5.9	10.2	8.3	13.5	10.2
2013	378	309	16.4	13.0	8.7	5.9	12.0	8.3	15.4	10.3
2014	350	262	15.0	10.9	7.7	4.7	11.0	6.7	13.7	8.5
2015	248	201	10.4	8.3	5.0	3.2	7.3	4.7	9.6	6.3
2016	189	131	7.9	5.3	3.7	2.1	5.4	3.1	7.1	4.1
1998-2016	5382	4657	14.6	12.1	8.2	5.6	11.5	7.9	14.5	9.9

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	323	65.0	17.0	5.9	100	42.3	55.2	67.6	77.8	84.2
1999	327	64.3	17.4	2.8	93.9	41.3	55.3	65.8	77.9	84.5
2000	287	65.0	16.1	11.0	91.6	41.8	56.1	67.9	76.6	82.8
2001	326	64.3	16.7	4.9	98.7	38.5	54.4	66.0	77.0	84.7
2002	527	66.9	15.5	1.2	95.5	44.4	58.8	69.2	78.8	84.7
2003	540	65.0	16.1	1.7	96.3	42.2	55.9	66.9	76.9	83.0
2004	579	66.0	15.1	8.0	97.8	47.4	57.0	66.8	77.3	83.4
2005	528	65.9	15.7	3.4	98.4	44.9	57.7	68.1	77.3	84.0
2006	574	66.3	15.4	1.9	98.5	43.8	59.6	68.6	77.1	82.9
2007	663	66.9	15.9	4.0	101	45.5	57.4	69.5	78.3	84.6
2008	632	67.3	15.8	2.3	96.2	45.7	60.1	70.2	77.9	84.3
2009	694	66.7	15.8	4.3	95.2	45.1	59.2	69.2	78.0	84.4
2010	660	67.5	15.7	0.1	96.7	44.5	60.2	70.4	78.4	85.1
2011	679	67.4	15.9	7.8	99.2	45.7	59.1	71.0	78.1	84.8
2012	632	68.8	14.2	6.4	97.7	49.5	61.2	71.3	79.0	84.4
2013	687	67.7	16.5	1.0	96.3	45.1	59.6	71.8	78.9	85.1
2014	612	68.3	14.8	4.5	97.5	48.4	59.1	71.5	78.5	85.2
2015	449	70.5	14.9	17.7	98.5	49.0	62.9	74.5	80.9	86.4
2016	320	70.0	14.7	5.2	96.4	51.6	61.9	72.9	80.4	85.3
1998-2016	10039	67.0	15.8	0.1	101	45.6	58.4	69.8	78.3	84.5

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	168	62.7	17.4	6.6	91.4	37.6	53.1	66.0	76.5	82.7
1999	165	61.7	17.5	2.8	93.8	37.6	55.1	63.3	74.4	82.5
2000	149	63.1	16.5	11.0	90.0	38.0	56.1	65.3	75.3	81.3
2001	163	62.2	16.2	4.9	90.3	38.5	54.3	64.8	74.7	79.8
2002	276	64.8	15.1	1.2	95.5	43.8	57.0	66.3	74.8	82.0
2003	262	63.4	16.4	1.7	94.3	39.7	55.2	66.5	75.3	81.9
2004	304	63.4	14.6	9.1	97.8	45.1	54.4	64.4	73.7	81.7
2005	268	63.6	16.1	3.4	90.9	42.8	55.0	65.4	75.7	81.7
2006	324	65.3	16.1	1.9	98.5	42.5	58.4	68.0	77.0	81.1
2007	353	65.4	15.7	10.6	94.8	43.3	55.1	68.7	76.8	82.7
2008	352	65.4	16.2	2.3	93.1	43.3	57.3	68.9	76.1	82.1
2009	377	64.2	16.1	6.6	94.8	42.7	53.4	67.9	75.6	82.0
2010	353	66.9	15.7	0.1	92.2	45.0	58.3	70.1	78.2	85.0
2011	375	65.8	15.6	7.8	94.6	44.0	56.8	69.8	77.2	82.7
2012	328	68.4	14.0	11.5	96.0	48.6	60.0	71.8	78.3	83.2
2013	378	67.2	17.0	1.0	96.3	45.1	59.3	71.2	78.7	84.2
2014	350	67.1	14.9	4.5	97.5	47.7	57.3	69.7	77.7	83.7
2015	248	69.4	15.4	17.7	92.2	47.3	61.0	72.7	80.7	86.1
2016	189	69.3	15.3	5.2	93.5	50.8	61.6	73.0	79.7	84.9
1998-2016	5382	65.5	15.9	0.1	98.5	44.1	56.6	68.4	77.1	82.9

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	155	67.5	16.3	5.9	100	46.4	58.4	69.4	79.6	85.8
1999	162	67.0	16.9	4.2	93.9	45.0	56.1	71.9	79.3	87.3
2000	138	67.0	15.6	15.7	91.6	48.6	57.2	71.7	78.8	84.7
2001	163	66.4	16.8	27.1	98.7	40.7	55.0	69.1	79.9	86.6
2002	251	69.3	15.6	6.6	94.6	45.6	60.5	73.1	80.3	87.1
2003	278	66.4	15.6	10.9	96.3	45.7	56.7	67.4	78.6	84.6
2004	275	68.9	15.1	8.0	94.2	49.7	62.0	70.3	79.7	84.5
2005	260	68.2	15.0	10.7	98.4	48.9	61.2	69.3	79.0	85.3
2006	250	67.6	14.5	19.9	95.8	46.7	61.1	69.3	77.5	84.8
2007	310	68.6	16.0	4.0	101	47.1	60.2	71.3	80.5	85.9
2008	280	69.8	15.0	5.4	96.2	51.4	63.6	71.4	80.2	85.8
2009	317	69.6	15.1	4.3	95.2	49.9	63.1	70.9	80.4	85.9
2010	307	68.2	15.7	10.6	96.7	44.0	61.4	71.1	79.2	85.4
2011	304	69.4	16.1	14.1	99.2	47.8	61.9	72.4	80.5	88.4
2012	304	69.3	14.3	6.4	97.7	50.2	61.6	71.0	80.1	86.7
2013	309	68.3	15.9	3.3	92.0	44.9	61.1	72.2	79.2	85.9
2014	262	69.8	14.5	15.7	96.9	50.2	61.7	73.6	79.3	86.5
2015	201	71.9	14.2	26.1	98.5	51.7	63.3	76.0	81.1	86.7
2016	131	71.0	13.8	28.3	96.4	52.2	62.5	72.6	80.7	86.6
1998-2016	4657	68.7	15.4	3.3	101	48.2	60.5	71.3	79.7	85.9

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2016
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen			
		n	%	n	%	n	%	n	%
0-4	10	0.2	0.2	7	0.2	0.2	3	0.1	0.1
5-9	12	0.2	0.4	8	0.2	0.5	4	0.1	0.3
10-14	15	0.2	0.6	9	0.3	0.7	6	0.2	0.5
15-19	28	0.5	1.1	17	0.5	1.2	11	0.4	0.9
20-24	37	0.6	1.7	25	0.8	2.0	12	0.4	1.3
25-29	59	1.0	2.7	34	1.0	3.0	25	0.9	2.2
30-34	67	1.1	3.8	41	1.2	4.3	26	1.0	3.2
35-39	118	2.0	5.7	65	2.0	6.2	53	1.9	5.1
40-44	174	2.9	8.6	107	3.2	9.5	67	2.5	7.6
45-49	261	4.3	13.0	176	5.3	14.8	85	3.1	10.7
50-54	354	5.9	18.8	213	6.4	21.3	141	5.2	15.9
55-59	385	6.4	25.2	219	6.6	27.9	166	6.1	22.0
60-64	528	8.8	34.0	278	8.4	36.3	250	9.2	31.2
65-69	787	13.1	47.0	448	13.6	49.9	339	12.4	43.6
70-74	958	15.9	62.9	523	15.8	65.7	435	16.0	59.6
75-79	922	15.3	78.2	512	15.5	81.2	410	15.0	74.6
80-84	720	11.9	90.2	374	11.3	92.5	346	12.7	87.3
85+	593	9.8	100.0	247	7.5	100.0	346	12.7	100.0
Gesamt	6028	100.0		3303	100.0		2725	100.0	

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=257 %	Frauen DCO-Rate n=223 %	Männer	Frauen
							Anteil Krebs n=113978 %	Anteil Krebs n=112253 %
0- 4	7	3	0.6	0.3	14.3		3.6	2.0
5- 9	8	4	0.7	0.4			7.7	4.8
10-14	9	6	0.8	0.6			7.8	5.9
15-19	17	11	1.4	1.0	5.9		6.7	5.3
20-24	25	12	1.8	0.9			5.4	3.2
25-29	34	25	2.2	1.6			5.0	3.0
30-34	41	26	2.6	1.6	4.9		4.3	1.8
35-39	65	53	4.0	3.3		1.9	4.7	2.1
40-44	106	67	5.7	3.7	0.9		4.9	1.5
45-49	176	85	8.9	4.5	0.6		4.5	1.2
50-54	213	141	12.3	8.2	3.3	1.4	3.5	1.6
55-59	217	166	15.3	11.3	1.8	2.4	2.4	1.8
60-64	278	249	22.7	18.7	4.7	2.0	2.1	2.2
65-69	448	339	37.8	26.1	4.5	4.1	2.4	2.4
70-74	522	434	47.2	34.3	7.5	5.3	2.5	2.9
75-79	510	409	64.0	40.8	9.2	8.1	3.1	3.1
80-84	373	345	81.1	48.8	13.1	14.8	3.4	3.2
85+	247	346	80.7	47.1	29.1	26.0	3.1	2.7
Gesamt	3296	2721			7.8	8.2	2.9	2.4
Inzidenz								
Roh			14.4	11.5				
WS			7.6	5.2				
ES			10.8	7.3				
BRD-S			13.6	9.1				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

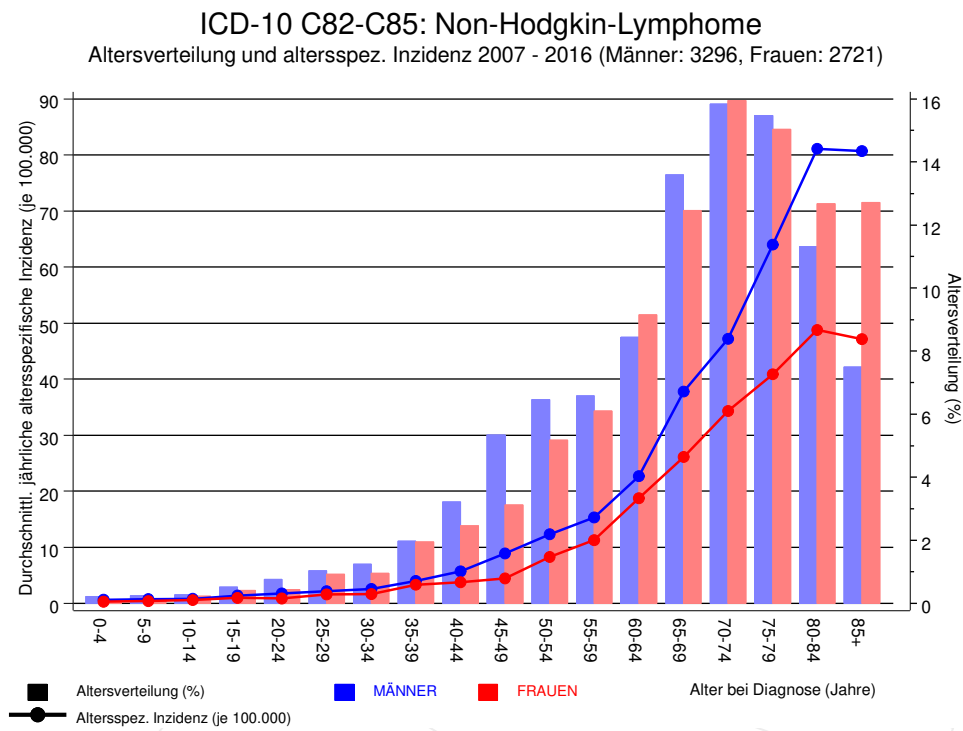


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=66,7 J., Median=70,0 J.; Frauen: Mittelwert=69,4 J., Median=72,1 J.) und altersspezifische Inzidenz.

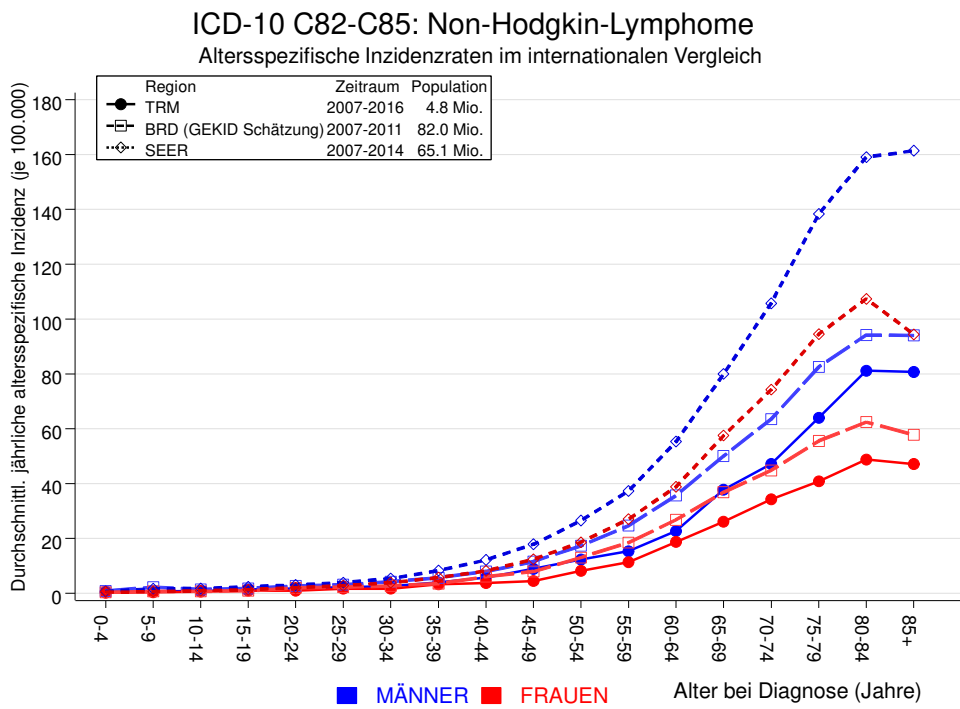


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit der BRD (GEKID Schätzung) und SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:

Geschätzte altersspezifische Fallzahlen für Deutschland, Datenstand: Mitte 2010. Gesellschaft epidemiologischer Krebsregister in Deutschland e.V. (GEKID e.V.). Berlin, 2014. <http://www.gekid.de>. Letzter Zugriff 11.02.2015
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2014, based on the November 2013 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2016
MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	12	1.9	6.3	3.2	10.9 #	6.7	
C07-C08 Speicheldrüse	3	0.5	5.7	1.2	16.7 #	1.6	
C09-C10 Oropharynx	3	2.4	1.3	0.3	3.7	0.4	
C14 HNO-Bereich	2	0.1	34.4	4.2	124.4 #	1.3	50.0
C15 Ösophagus	6	4.2	1.4	0.5	3.1	1.2	
C16 Magen	17	9.1	1.9	1.1	3.0 #	5.2	5.9
C17 Dünndarm	3	1.2	2.4	0.5	7.1	1.2	
C18 Kolon	39	21.8	1.8	1.3	2.4 #	11.4	5.1
C19-C20 Rektum	22	12.0	1.8	1.1	2.8 #	6.6	4.5
C21 Anus/Analkanal	5	0.5	9.8	3.2	22.9 #	3.0	
C22 Leber	9	6.4	1.4	0.6	2.7	1.7	
C23-C24 Galle	5	2.2	2.2	0.7	5.2	1.8	
C25 Pankreas	13	8.5	1.5	0.8	2.6	3.0	
C32 Larynx	8	2.3	3.5	1.5	6.8 #	3.8	12.5
C33-C34 Lunge	78	26.6	2.9	2.3	3.7 #	34.0	7.7
C37 Malignes Thymom	2	0.1	16.5	2.0	59.5 #	1.2	
C38,C45 Mesotheliom	6	1.5	3.9	1.4	8.6 #	3.0	
C43 Malign. Melanom	34	10.0	3.4	2.4	4.8 #	15.9	
C46,C49 Weichteilsarkom	9	1.3	7.0	3.2	13.2 #	5.1	
C61 Prostata	108	63.8	1.7	1.4	2.0 #	29.2	3.7
C64 Niere	27	7.9	3.4	2.3	5.0 #	12.7	
C66 Harnleiter	4	0.5	7.3	2.0	18.7 #	2.3	
C67 Harnblase	20	10.3	2.0	1.2	3.0 #	6.4	
C68 Harnröhre	2	0.2	10.8	1.3	39.1 #	1.2	
C69 Augenlymphom	3	0.1	59.9	12.4	175.1 #	2.0	
C70-C72 ZNS	6	3.0	2.0	0.7	4.4	2.0	33.3
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	10	3.9	2.6	1.2	4.8 #	4.1	
C81 M.Hodgkin-L.	13	0.6	23.2	12.3	39.6 #	8.2	7.7
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	54	9.3	5.8	4.3	7.6 #	29.6	3.7
C90 Plasmozytom	11	3.0	3.7	1.9	6.7 #	5.3	
C91-C96 Leukämie	28	3.8	7.4	4.9	10.7 #	16.0	14.3
Sonst. Malignome	8	5.3	1.5	0.7	3.0	1.8	
Nicht beobachtet	0	3.1	0.0	0.0	1.2	-2.1	
Weitere Malignome gesamt	570	227.2	2.5	2.3	2.7 #	226.7	4.4
Patienten			4714				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			71.8				
Personenjahre			15116				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.2				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			1.6				

Das Auftreten des gelisteten weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

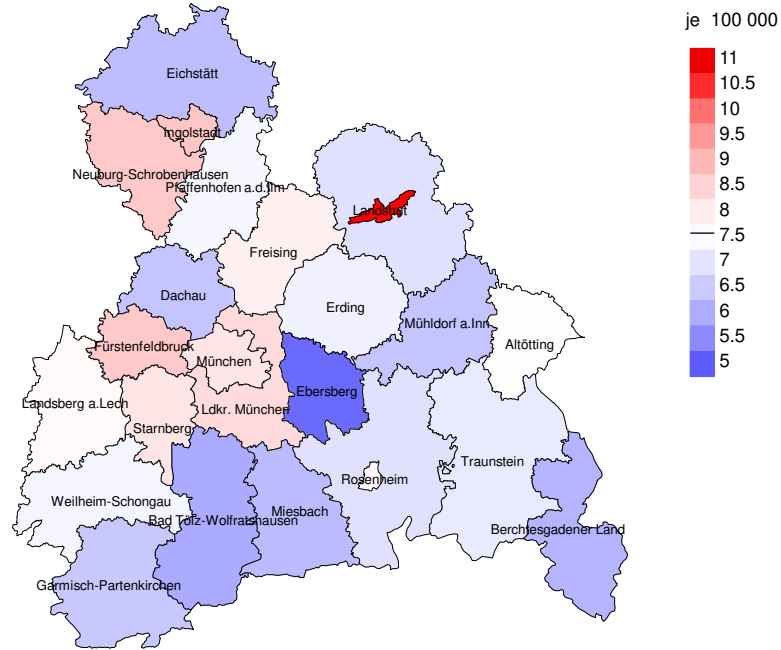
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2016
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C07-C08 Speicheldrüse	3	0.3	11.1	2.3	32.3 #	1.9	33.3
C09-C10 Oropharynx	3	0.7	4.6	0.9	13.4	1.6	
C15 Ösophagus	2	1.0	1.9	0.2	6.9	0.6	
C16 Magen	11	5.8	1.9	0.9	3.4	3.5	9.1
C17 Dünndarm	5	0.8	6.0	2.0	14.1 #	2.8	
C18 Kolon	34	16.3	2.1	1.4	2.9 #	12.1	8.8
C19-C20 Rektum	8	6.8	1.2	0.5	2.3	0.8	12.5
C21 Anus/Analkanal	4	0.9	4.6	1.3	11.8 #	2.1	
C22 Leber	7	2.0	3.5	1.4	7.1 #	3.4	14.3
C23-C24 Galle	7	2.4	2.9	1.2	6.1 #	3.1	14.3
C25 Pankreas	13	7.6	1.7	0.9	2.9	3.6	23.1
C33-C34 Lunge	35	12.2	2.9	2.0	4.0 #	15.5	5.7
C38,C45 Mesotheliom	2	0.3	6.4	0.8	23.2	1.1	
C43 Malign. Melanom	17	6.2	2.8	1.6	4.4 #	7.4	
C46,C49 Weichteilsarkom	5	1.0	5.2	1.7	12.2 #	2.7	
C50 Mamma	100	49.1	2.0	1.7	2.5 #	34.6	2.0
C51 Vulva	5	1.7	2.9	1.0	6.9	2.2	
C53 Cervix uteri	5	2.1	2.4	0.8	5.5	2.0	20.0
C54 Corpus uteri	15	9.1	1.7	0.9	2.7	4.0	
C56 Ovar/Tube	10	6.7	1.5	0.7	2.8	2.3	
C64 Niere	8	4.1	2.0	0.9	3.9	2.7	
C65 Nierenbecken	2	0.5	3.8	0.5	13.7	1.0	
C67 Harnblase	8	3.2	2.5	1.1	5.0 #	3.3	
C70-C72 ZNS	2	2.2	0.9	0.1	3.2	-0.2	50.0
C73 Schilddrüse	12	2.8	4.4	2.3	7.6 #	6.3	8.3
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	5	3.0	1.6	0.5	3.8	1.3	
C81 M. Hodgkin-L.	3	0.3	9.6	2.0	28.1 #	1.8	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	56	6.5	8.6	6.5	11.2 #	33.6	
C90 Plasmozytom	4	2.1	1.9	0.5	4.9	1.3	
C91-C96 Leukämie	19	2.7	7.0	4.2	11.0 #	11.1	15.8
Sonst. Malignome	4	1.8	2.3	0.6	5.8	1.5	
Nicht beobachtet	0	3.3	0.0	0.0	1.1	-2.3	
Weitere Malignome gesamt	414	165.4	2.5	2.3	2.8 #	169.0	5.1
Patienten			4067				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			74.5				
Personenjahre			14714				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.6				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.0				

Das Auftreten des gelisteten weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) 2007 - 2016: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) 2007 - 2016: Frauen

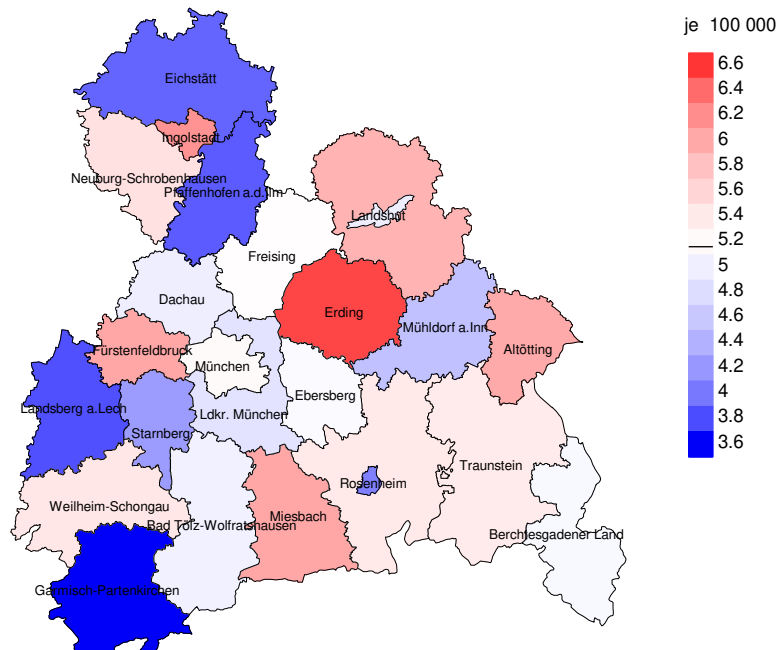
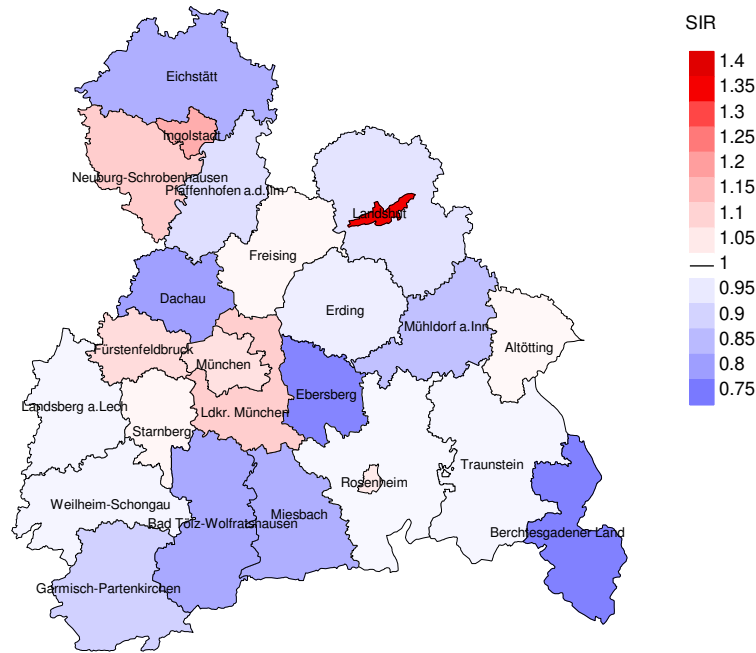


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (Weltstandard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 7,6/100 000 WS N=3 296, Frauen: 5,2/100 000 WS N=2 721), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 62 Frauen an NHL neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (Weltstandard) von 5.1/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 3.4 und 7.6/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2016: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2016: Frauen

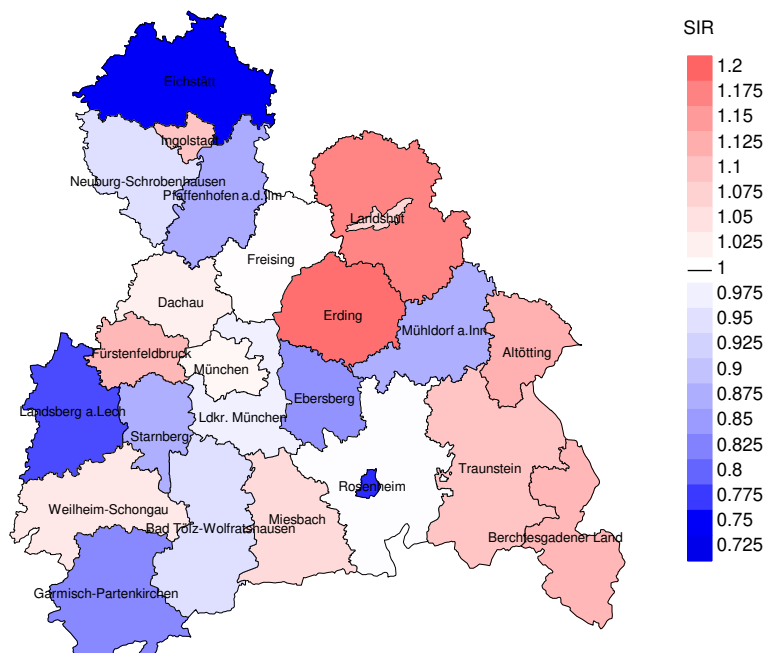


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=3 296, Frauen: N=2 721), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 62 Frauen an NHL neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.84. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.59 und 1.16 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	323	98.1	12.1	249	77.1	93.6
1999	327	97.9	16.5	244	74.6	95.1
2000	287	95.1	14.3	206	71.8	98.5
2001	326	94.8	13.5	221	67.8	95.9
2002	527	97.3	19.2	372	70.6	96.8
2003	540	95.6	12.6	347	64.3	98.3
2004	579	93.4	10.5	352	60.8	98.3
2005	528	89.0	11.0	307	58.1	99.0
2006	574	91.6	8.2	337	58.7	97.0
2007	663	80.4	10.1	400	60.3	98.0
2008	632	71.7	7.4	351	55.5	98.6
2009	694	68.3	6.3	345	49.7	97.4
2010	660	74.2	7.7	338	51.2	97.3
2011	679	70.7	9.1	341	50.2	98.2
2012	632	68.5	6.3	291	46.0	96.2
2013	687	71.0	6.0	307	44.7	94.5
2014	612	71.6	6.2	251	41.0	98.0
2015	449	97.6	9.8	193	43.0	92.2
2016	320	76.9	14.4	118	36.9	84.7
1998-2016	10039	82.3	9.9	5570	55.5	96.8

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	323	190	95.8	75	23.2
1999	327	222	92.8	85	26.0
2000	287	185	96.2	63	22.0
2001	326	207	96.6	73	22.4
2002	527	303	97.0	147	27.9
2003	540	310	98.1	129	23.9
2004	579	331	97.6	127	21.9
2005	528	314	97.1	113	21.4
2006	574	343	98.8	118	20.6
2007	663	390	96.7	160	24.1
2008	632	358	98.0	132	20.9
2009	694	406	98.0	151	21.8
2010	660	384	97.9	134	20.3
2011	679	390	98.5	135	19.9
2012	632	437	98.4	132	20.9
2013	687	440	98.2	135	19.7
2014	612	456	97.4	138	22.5
2015	449	446	98.4	134	29.8
2016	320	339	98.2	101	31.6
1998-2016	10039	6451	97.6	2282	22.7

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,81 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	190	66.8	33.2	92.3
1999	222	71.2	28.8	92.7
2000	185	81.6	18.4	92.7
2001	207	80.2	19.8	93.5
2002	303	80.2	19.8	91.8
2003	310	81.3	18.7	92.4
2004	331	85.8	14.2	93.8
2005	314	79.9	20.1	92.5
2006	343	80.5	19.5	90.9
2007	390	82.1	17.9	91.5
2008	358	79.1	20.9	89.5
2009	406	77.8	22.2	87.7
2010	384	76.3	23.7	84.3
2011	390	76.2	23.8	85.9
2012	437	76.9	23.1	85.3
2013	440	74.3	25.7	84.5
2014	456	71.5	28.5	86.9
2015	446	74.4	25.6	82.7
2016	339	70.2	29.8	81.1
1998-2016	6451	77.1	22.9	88.3

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	92	73.4	71.8	80.2	73.1
1999	124	71.8	66.7	77.0	71.8
2000	96	69.2	67.7	72.5	69.4
2001	93	68.4	67.6	77.3	68.1
2002	159	73.2	72.8	75.7	73.0
2003	157	71.8	69.9	78.9	71.5
2004	172	73.9	73.9	73.9	74.1
2005	170	74.9	74.9	73.8	74.9
2006	180	72.3	71.7	77.3	72.2
2007	212	72.3	72.2	73.9	71.8
2008	192	73.8	73.2	76.5	73.5
2009	225	75.5	74.9	80.3	74.9
2010	216	75.2	73.6	78.1	73.5
2011	213	75.4	73.9	79.8	74.4
2012	233	75.8	75.6	76.5	75.6
2013	249	77.4	77.0	80.0	77.3
2014	257	76.2	75.3	79.0	75.7
2015	246	78.3	76.6	83.0	77.3
2016	186	78.3	76.6	81.8	77.4
1998–2016	3472	74.9	73.7	78.6	74.1

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	98	80.1	74.7	84.6	80.2
1999	98	78.4	76.5	83.7	79.1
2000	89	77.6	76.9	84.5	75.9
2001	114	78.2	77.2	83.8	77.9
2002	144	78.1	77.5	81.3	78.1
2003	153	78.2	76.0	82.9	77.0
2004	159	78.0	77.9	82.6	78.3
2005	144	79.0	75.3	84.6	78.3
2006	163	77.9	77.2	82.3	76.5
2007	178	79.4	78.6	81.7	78.6
2008	166	80.5	78.4	84.6	79.7
2009	181	80.8	79.8	84.2	80.1
2010	168	78.8	77.3	84.2	78.1
2011	177	79.2	78.2	83.2	77.9
2012	204	79.5	78.4	84.5	78.8
2013	191	78.6	76.2	83.2	77.3
2014	199	78.4	77.2	82.3	78.0
2015	200	79.0	78.6	82.4	78.8
2016	153	81.6	81.6	81.8	80.3
1998–2016	2979	78.9	77.8	83.3	78.4

Für in 2010 neugeborene Jungen in Deutschland beträgt die mittlere Lebenserwartung 77,5 Jahre und für neugeborene Mädchen 82,6 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	59	5.3	0.35	3.3	0.33	5.0	0.36	6.9	0.39
1999	90	8.0	0.55	4.9	0.51	7.2	0.54	9.1	0.55
2000	78	6.8	0.52	4.2	0.50	6.1	0.52	8.0	0.54
2001	76	6.6	0.47	4.1	0.45	5.9	0.47	7.5	0.48
2002	132	7.1	0.48	3.9	0.44	6.0	0.48	8.2	0.52
2003	133	7.1	0.51	3.9	0.46	5.9	0.49	7.9	0.53
2004	144	7.7	0.47	3.9	0.40	6.2	0.45	8.6	0.52
2005	142	7.5	0.53	3.6	0.42	5.8	0.49	8.3	0.56
2006	143	7.5	0.44	3.7	0.39	5.8	0.42	7.8	0.45
2007	174	7.9	0.49	4.1	0.46	6.2	0.48	8.3	0.51
2008	156	7.0	0.44	3.4	0.38	5.2	0.43	7.2	0.46
2009	172	7.7	0.46	3.5	0.37	5.5	0.42	7.8	0.48
2010	173	7.7	0.49	3.5	0.43	5.4	0.45	7.5	0.50
2011	155	6.9	0.42	3.2	0.36	4.9	0.39	6.7	0.42
2012	173	7.6	0.53	3.3	0.48	5.2	0.51	7.3	0.54
2013	185	8.0	0.49	3.3	0.38	5.3	0.44	7.5	0.49
2014	189	8.1	0.54	3.4	0.44	5.4	0.49	7.3	0.53
2015	180	7.6	0.73	3.2	0.64	5.0	0.68	6.9	0.72
2016	127	5.3	0.67	2.1	0.57	3.3	0.62	4.7	0.66
1998-2016	2681	7.3	0.50	3.5	0.43	5.4	0.47	7.4	0.51

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	68	5.8	0.44	2.5	0.37	3.7	0.39	4.9	0.42
1999	68	5.7	0.42	2.2	0.33	3.5	0.37	5.0	0.42
2000	73	6.1	0.53	2.3	0.40	3.7	0.45	4.9	0.47
2001	90	7.4	0.55	3.0	0.45	4.6	0.49	6.2	0.54
2002	111	5.7	0.44	2.1	0.36	3.2	0.39	4.5	0.42
2003	119	6.0	0.43	2.4	0.34	3.6	0.36	4.8	0.40
2004	140	7.1	0.51	2.7	0.41	4.1	0.45	5.8	0.50
2005	109	5.5	0.42	2.1	0.33	3.2	0.36	4.3	0.39
2006	133	6.6	0.53	2.4	0.40	3.8	0.45	5.1	0.49
2007	146	6.3	0.47	2.2	0.35	3.5	0.39	4.7	0.42
2008	127	5.5	0.45	1.9	0.34	2.9	0.38	4.0	0.41
2009	144	6.2	0.46	1.9	0.31	3.1	0.36	4.4	0.41
2010	121	5.2	0.39	1.8	0.29	2.8	0.32	3.9	0.36
2011	142	6.1	0.47	2.0	0.35	3.1	0.39	4.4	0.44
2012	163	6.9	0.54	2.2	0.38	3.5	0.42	4.8	0.47
2013	142	6.0	0.46	2.0	0.34	3.1	0.38	4.4	0.43
2014	137	5.7	0.52	1.8	0.39	2.9	0.43	4.0	0.48
2015	152	6.2	0.76	2.0	0.64	3.2	0.67	4.4	0.71
2016	114	4.6	0.87	1.2	0.57	2.1	0.65	3.0	0.73
1998-2016	2299	6.0	0.49	2.1	0.37	3.3	0.41	4.5	0.45

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2016
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl		Kum.		Männer		Kum.		Frauen		Kum.	
	n	%	%	n	%	%	n	%	%	n	%	
0–4	1	0.0	0.0	1	0.1	0.1						0.0
5–9	1	0.0	0.1	1	0.1	0.1						0.0
10–14	4	0.1	0.2	2	0.1	0.2	2	0.1				0.1
15–19	4	0.1	0.3	4	0.2	0.5						0.1
20–24	4	0.1	0.5	4	0.2	0.7						0.1
25–29	9	0.3	0.7	3	0.2	0.9	6	0.4				0.6
30–34	13	0.4	1.2	9	0.5	1.4	4	0.3				0.9
35–39	17	0.6	1.7	11	0.7	2.1	6	0.4				1.3
40–44	29	0.9	2.7	22	1.3	3.4	7	0.5				1.8
45–49	66	2.1	4.8	51	3.0	6.4	15	1.1				2.9
50–54	99	3.2	8.0	60	3.6	10.0	39	2.8				5.7
55–59	112	3.6	11.7	69	4.1	14.1	43	3.1				8.8
60–64	201	6.5	18.2	126	7.5	21.6	75	5.4				14.2
65–69	330	10.7	29.0	196	11.6	33.2	134	9.7				23.8
70–74	479	15.6	44.6	275	16.3	49.5	204	14.7				38.5
75–79	593	19.3	63.9	343	20.4	69.9	250	18.0				56.6
80–84	538	17.5	81.4	269	16.0	85.9	269	19.4				75.9
85+	572	18.6	100.0	238	14.1	100.0	334	24.1				100.0
Gesamt	3072	100.0		1684	100.0		1388	100.0				

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007-2016
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4	1		0.1	0.14			6.7	
5- 9	1		0.1	0.13			4.2	
10-14	2	2	0.2	0.22	0.2	0.33	8.7	8.3
15-19	4		0.3	0.24			9.1	
20-24	4		0.3	0.16			7.0	
25-29	3	6	0.2	0.09	0.4	0.24	4.1	8.2
30-34	9	4	0.6	0.22	0.3	0.15	8.7	3.3
35-39	11	6	0.7	0.17	0.4	0.11	5.5	2.1
40-44	22	7	1.2	0.21	0.4	0.10	4.5	1.0
45-49	51	15	2.6	0.29	0.8	0.18	4.4	1.1
50-54	60	39	3.5	0.28	2.3	0.28	2.9	2.0
55-59	69	43	4.9	0.32	2.9	0.26	2.0	1.5
60-64	126	75	10.3	0.45	5.6	0.30	2.5	2.0
65-69	196	134	16.5	0.44	10.3	0.40	2.7	2.5
70-74	275	204	24.9	0.53	16.1	0.47	3.0	3.0
75-79	343	250	43.0	0.67	25.0	0.61	3.8	3.6
80-84	269	269	58.5	0.72	38.0	0.78	3.6	3.9
85+	238	334	77.7	0.96	45.5	0.97	3.6	3.6
Gesamt	1684	1388					3.2	3.0
Mortalität								
Roh			7.4	0.51	5.9	0.51		
WS			3.3	0.43	1.9	0.37		
ES			5.1	0.48	3.0	0.41		
BRD-S			7.1	0.52	4.2	0.46		
PYLL-70								
je 100.000			32.5		16.8			
ES			29.1		14.5			
AYLL-70			11.7		10.2			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2016

MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Vorher		Syn- chron		Nach- her	
		%↓	n	←%	n	←%	n	←%	
C16 Magen	36	3.2	12	33.3	6	16.7	18	50.0	
C18 Kolon	71	6.4	34	47.9	15	21.1	22	31.0	
C19-C20 Rektum	40	3.6	19	47.5	4	10.0	17	42.5	
C22 Leber	16	1.4	2	12.5	2	12.5	12	75.0	
C25 Pankreas	22	2.0	2	9.1	3	13.6	17	77.3	
C32 Larynx	14	1.3	8	57.1	2	14.3	4	28.6	
C33-C34 Lunge	109	9.8	17	15.6	11	10.1	81	74.3	
C43 Malign. Melanom	46	4.1	21	45.7	3	6.5	22	47.8	
C44 Sonst.Ca Haut	167	15.0	54	32.3	15	9.0	98	58.7	
C46,C49 Weichteilsarkom	14	1.3	9	64.3	1	7.1	4	28.6	
C61 Prostata	192	17.3	126	65.6	25	13.0	41	21.4	
C64 Niere	32	2.9	23	71.9	4	12.5	5	15.6	
C67 Harnblase	33	3.0	14	42.4	4	12.1	15	45.5	
C70-C72 ZNS	11	1.0	2	18.2	2	18.2	7	63.6	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	21	1.9	3	14.3	1	4.8	17	81.0	
C81 M.Hodgkin-L.	30	2.7	18	60.0	2	6.7	10	33.3	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	79	7.1			3	3.8	76	96.2	
C90 Plasmozytom	27	2.4	13	48.1	7	25.9	7	25.9	
C91-C96 Leukämie	45	4.1	14	31.1	7	15.6	24	53.3	
Sonst. Malignome	106	9.5	43	40.6	11	10.4	52	49.1	
Weitere Malignome gesamt	1111	100.0	434	39.1	128	11.5	549	49.4	

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 10 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2016

FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	Syn-	Syn-	Nach-	Nach-
					chron ±30d n	chron ±30d ←%	her n	her ←%
C16 Magen	32	4.1	10	31.3	3	9.4	19	59.4
C18 Kolon	62	7.9	23	37.1	7	11.3	32	51.6
C19-C20 Rektum	22	2.8	10	45.5	5	22.7	7	31.8
C21 Anus/Analkanal	8	1.0	4	50.0			4	50.0
C22 Leber	9	1.1			2	22.2	7	77.8
C23-C24 Galle	9	1.1					9	100.0
C25 Pankreas	14	1.8			2	14.3	12	85.7
C33-C34 Lunge	47	6.0	5	10.6	2	4.3	40	85.1
C43 Malign. Melanom	21	2.7	10	47.6	1	4.8	10	47.6
C44 Sonst.Ca Haut	77	9.8	29	37.7	3	3.9	45	58.4
C50 Mamma	178	22.6	107	60.1	17	9.6	54	30.3
C51 Vulva	8	1.0	4	50.0			4	50.0
C53 Cervix uteri	13	1.6	8	61.5	1	7.7	4	30.8
C54 Corpus uteri	23	2.9	20	87.0			3	13.0
C56 Ovar/Tube	25	3.2	9	36.0	3	12.0	13	52.0
C64 Niere	19	2.4	9	47.4	2	10.5	8	42.1
C67 Harnblase	12	1.5	3	25.0			9	75.0
C70-C72 ZNS	9	1.1	4	44.4	1	11.1	4	44.4
C73 Schilddrüse	11	1.4	9	81.8			2	18.2
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	15	1.9	5	33.3	1	6.7	9	60.0
C81 M.Hodgkin-L.	14	1.8	10	71.4	1	7.1	3	21.4
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	75	9.5			1	1.3	74	98.7
C90 Plasmozytom	18	2.3	8	44.4	6	33.3	4	22.2
C91-C96 Leukämie	24	3.0	1	4.2	3	12.5	20	83.3
Sonst. Malignome	44	5.6	16	36.4	5	11.4	23	52.3
Weitere Malignome gesamt	789	100.0	304	38.5	66	8.4	419	53.1

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 bis 7 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9	1		0.1	0.13			4.3	
10-14	2	2	0.2	0.22	0.2	0.33	8.7	9.5
15-19	4		0.3	0.24			9.5	
20-24	3		0.2	0.13			5.9	
25-29	3	5	0.2	0.09	0.3	0.24	4.5	7.5
30-34	9	3	0.6	0.22	0.2	0.12	8.8	2.8
35-39	10	5	0.6	0.17	0.3	0.10	5.3	1.9
40-44	15	6	0.8	0.15	0.3	0.10	3.3	1.0
45-49	48	14	2.4	0.30	0.7	0.18	4.6	1.2
50-54	50	30	2.9	0.26	1.8	0.25	2.8	1.8
55-59	54	38	3.8	0.29	2.6	0.27	1.8	1.6
60-64	104	62	8.5	0.47	4.7	0.32	2.5	2.0
65-69	155	94	13.1	0.43	7.2	0.35	2.6	2.2
70-74	202	163	18.3	0.52	12.9	0.52	2.8	3.1
75-79	265	201	33.3	0.78	20.1	0.64	4.0	3.7
80-84	197	211	42.8	0.79	29.8	0.80	3.6	4.0
85+	155	266	50.6	0.97	36.2	0.95	3.2	3.6
Gesamt	1277	1100					3.1	3.0
Mortalität								
Roh			5.6	0.50	4.6	0.51		
WS			2.5	0.41	1.5	0.36		
ES			3.9	0.46	2.4	0.40		
BRD-S			5.4	0.51	3.3	0.46		
PYLL-70								
je 100.000			27.4		13.9			
ES			24.4		12.1			
AYLL-70			12.1		10.7			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2016

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9	1		0.1	0.13			4.3	
10-14	2	2	0.2	0.22	0.2	0.33	8.7	9.5
15-19	4		0.3	0.25			9.5	
20-24	3		0.2	0.13			5.9	
25-29	3	4	0.2	0.09	0.3	0.19	4.5	6.2
30-34	8	3	0.5	0.20	0.2	0.12	7.8	2.9
35-39	10	4	0.6	0.18	0.3	0.08	5.3	1.6
40-44	15	6	0.8	0.16	0.3	0.10	3.3	1.0
45-49	45	13	2.3	0.29	0.7	0.18	4.3	1.2
50-54	45	26	2.6	0.25	1.5	0.23	2.5	1.6
55-59	48	30	3.4	0.29	2.0	0.24	1.7	1.3
60-64	81	49	6.6	0.40	3.7	0.29	2.0	1.6
65-69	128	72	10.8	0.44	5.5	0.30	2.2	1.7
70-74	154	137	13.9	0.45	10.8	0.48	2.2	2.7
75-79	214	160	26.9	0.70	16.0	0.56	3.4	3.0
80-84	165	176	35.9	0.76	24.9	0.72	3.2	3.4
85+	128	231	41.8	0.84	31.5	0.88	2.9	3.3
Gesamt	1054	913					2.7	2.5
Mortalität								
Roh			4.6	0.46	3.9	0.46		
WS			2.1	0.38	1.3	0.32		
ES			3.2	0.42	2.0	0.36		
BRD-S			4.4	0.47	2.8	0.41		
PYLL-70								
je 100.000			24.9		11.8			
ES			22.3		10.3			
AYLL-70			12.8		11.3			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

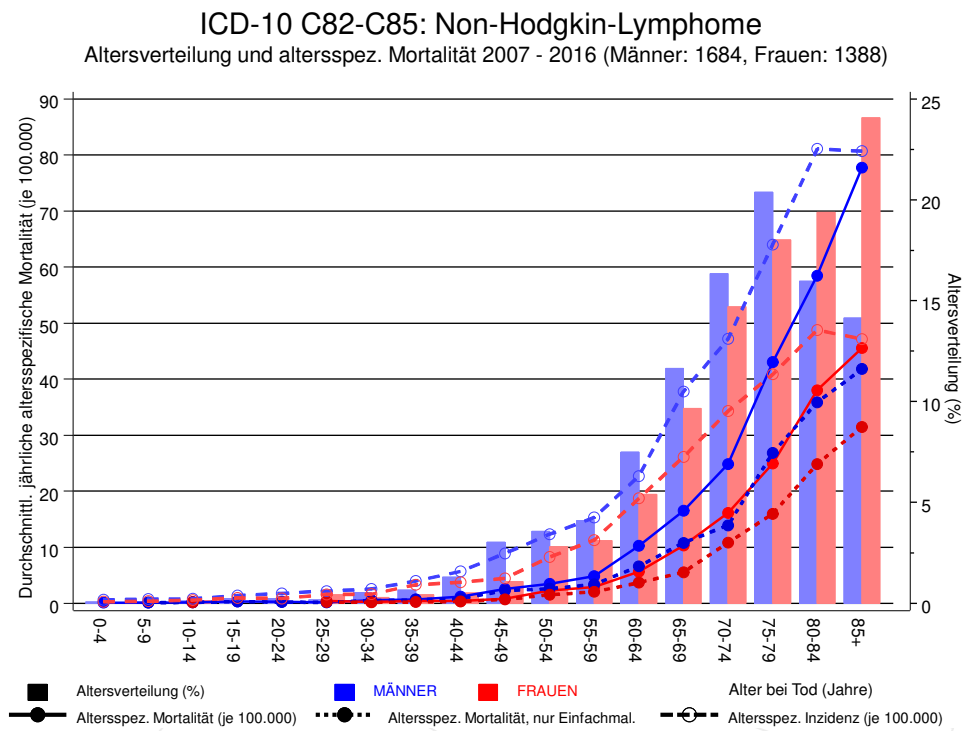
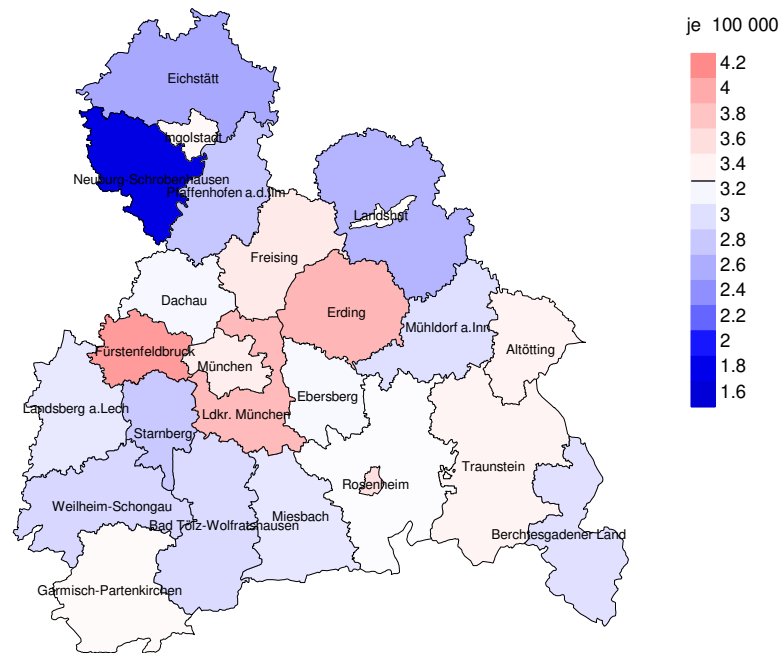


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=68,8 J., Median=71,2 J.; Frauen: Mittelwert=72,2 J., Median=74,4 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem NHL-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) 2007 - 2016: Männer



Durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) 2007 - 2016: Frauen

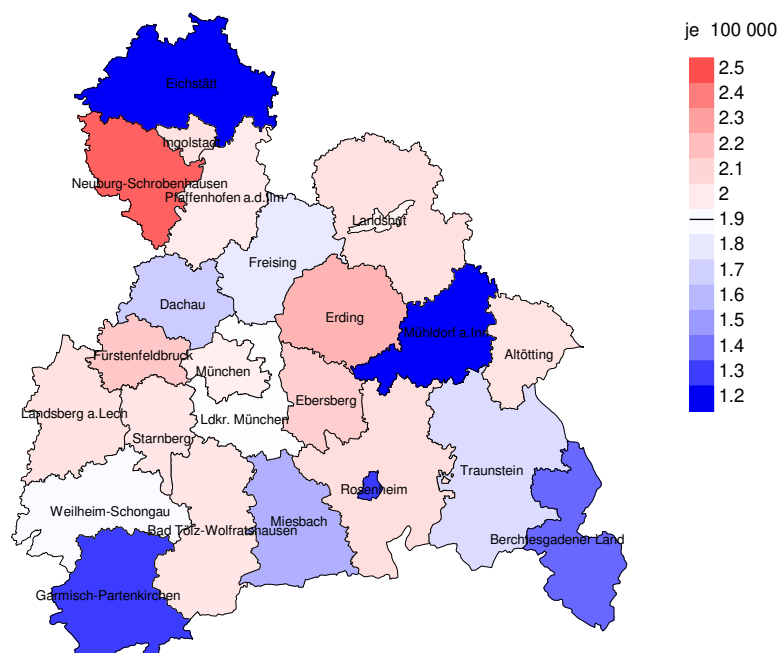
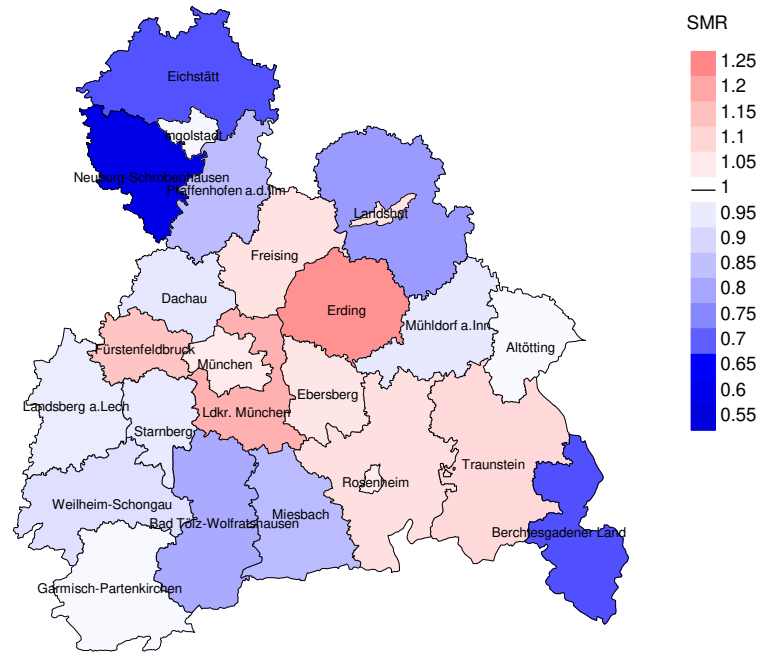


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (Weltstandard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 3,3/100 000 WS N=1 684, Frauen: 1,9/100 000 WS N=1 388), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 33 Frauen mit NHL verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (Weltstandard) von 2,1/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1,2 und 3,6/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2016: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2016: Frauen

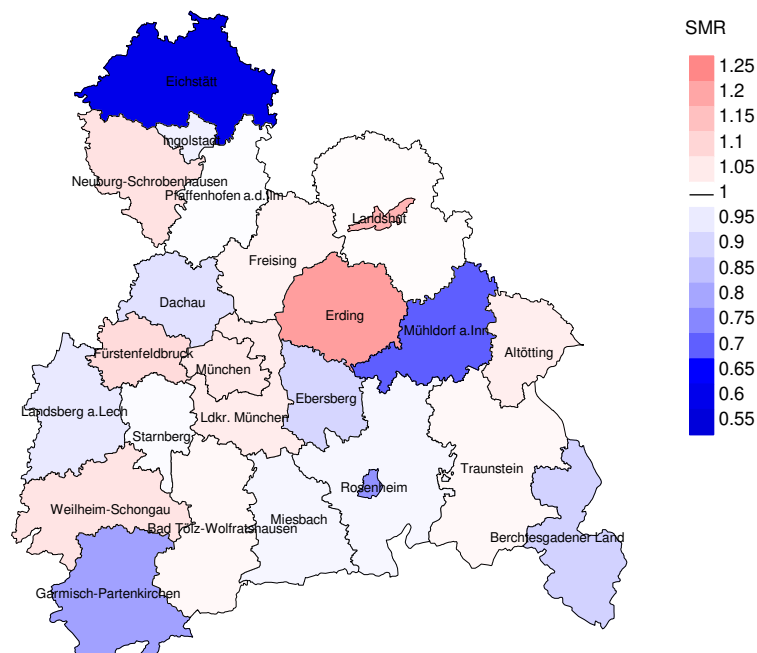


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2016. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=1 684, Frauen: N=1 388), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 66 416 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2016 insgesamt 33 Frauen mit NHL verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.90. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.55 und 1.39 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C82-C85: NHL - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2018 [aktualisiert 21.08.2018]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC8285G-ICD-10-C82-C85-NHL-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.